

THE TOBIAS CHANNELS

Fragen und Antworten

zu Lektion 10

12. Mai 2001

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, dass wir für den Frage-Antwort-Teil in die Energie dieser Runde zurückkehren. Wir wollen Euch hiermit helfen, die Wirkungsweise des Göttlichen Willens etwas besser zu verstehen, also die Wirkungsweise Eurer eigenen schöpferischen Fähigkeiten. Wenn nun die Fragen gestellt werden, bitten wir Euch, fühlt einfach einmal „hin“. Fühlt, wie aus Eurem Inneren das Wissen um die wahre Antwort auftaucht. Wartet nicht erst darauf, bis ich, Tobias, die Frage beantworte. Lauscht zuerst auf die Antwort in Euch selbst. Hört hin, wie sie aus Eurem Vereinten Chakra hochkommt, aus Eurem göttlichen Sein, aus Eurer göttlichen Mitte. Es ist Zeit, dass wir nun auch üben, wovon wir reden. Nutzt diese Zeit der Frage-Antwort-Sitzung um mit Hilfe Eures Göttlichen Willens Eure eigene göttliche Wahrheit hervorzurufen. Bringt die Antwort selbst hervor.

Nun werdet Ihr die Antwort auf die Frage vielleicht nicht über den Verstand oder mit Euren physischen Ohren hören. Sie könnte sich möglicherweise als ein Gefühl oder als ein plötzliches Wissen präsentieren. Vielleicht fühlt sie sich an wie eine plötzliche Erleuchtung, ein unvermittelter Geistesblitz. Und solcherlei Antworten kommen aus Eurem Inneren, aus dem göttlichen Anteil in Euch, aus dem Teil von Euch, der die Dinge in ALLEM versteht (...that understands things in The All). Und dann werde ich, Tobias, ebenfalls eine verbale Antwort durch Cauldre (Geoffrey Hoppe) beisteuern. Wir werden ja sehen, wie nahe wir beieinander liegen! (*gluckst amüsiert*) Und damit wenden wir uns nun der ersten Frage zu.

FRAGE: Tobias, ich war mir immer sicher, dass meine Bestimmung in diesem Leben darin bestand, anderen Menschen während einer Zeit tiefgreifender physischer und spiritueller Veränderungen zur Seite zustehen – beispielsweise während der prophezeiten Katastrophen um den Jahrtausendwechsel herum. Nachdem es Gott sei Dank nicht so weit gekommen ist, fühle ich mich aber seither irgendwie verloren und nutzlos. Wenn also mein „Changeworker“-Vertrag insofern überflüssig geworden ist – wonach soll ich jetzt streben? Vielen Dank.

TOBIAS: Mein Liebes, dieses Gefühl teilst Du mit Shaumbra auf der ganzen Welt! Die meisten von Euch kamen zum einen wegen der Vervollständigung ihres eigenen Zyklus in dieses Leben, zum anderen jedoch auch deswegen, um andere in Zeiten des vorhergesagten großen Chaos' zu begleiten, ihnen zu helfen und ja, um sie zu lehren. Ihr wäret Anker des Friedens gewesen und der Heilung und des Lichts, und das inmitten von Chaos und Tumult.

Durch Eure Arbeit und die der gesamten Menschheit sind die vorhergesagten Katastrophen – das Ende der Welt, wie es viele genannt haben - nicht eingetreten. Ihr habt Euch verändert, Ihr habt Dinge umgewandelt, Ihr habt die nächste Ebene betreten. Und indem Ihr das tatet, wurde Euer alter Vertrag, mit dem Ihr ursprünglich angetreten wart, tatsächlich hinfällig. Ihr verspürtet auf einmal eine große Leere in Eurem Leben – vor allem während des letzten Jahres. Die Gelegenheit zu dem Dienst, zu dem Ihr Euch berufen fühltet, also anderen durch eine Zeit des großen Chaos zu begleiten und ihnen beim Übergang zu helfen – all das trat gar nicht erst in Erscheinung.

Aber liebe Freunde, Euer Originalvertrag enthält eine Zusatzklausel, eine Art „Gesetzt-den-Fall-dass“-Vereinbarung. Diese Zusatzklausel sagt etwas darüber aus, was Ihr weiter tun würdet für den Fall, dass Ihr die nächste Ebene ohne all diese traumatischen Ereignisse erreichen würdet. Und wegen dieser Vereinbarung sitzen wir jetzt hier mit Euch! Genau aus diesem Grund fingen wir mit diesen spezifischen Lektionen und Erörterungen überhaupt erst an! Der 19. August 1999 war das prophezeite Datum für den Weltuntergang. Und genau an diesem Tag haben wir in einem Tipi unsere Diskussionen begonnen (vgl. Tobias Channel „Abschied der Geistigen Führer“ vom August 1999).

Wir fingen an, Eure Zusatzklausel mit Euch zu erarbeiten. Und die besagte folgendes: Gesetzt den Fall, dass es bis hierher kommen sollte, DANN, liebe Freunde, würde die Erde Lehrer benötigen, und zwar Lehrer von der Art, die umfassende innere Arbeit geleistet hatten, die eine Menge innere Verarbeitung und Umwandlung durchlaufen hatten. Das wären genau diejenigen – nämlich Ihr – die zugestimmt hatten, ein zusätzliches Leben in ein und demselben Körper zu führen.

Wie wir Euch schon früher sagten, hatte jeder von Euch mindestens einmal, in vielen Fällen aber sogar mehrmals die Gelegenheit die Erde zu verlassen und auf unsere Seite zu wechseln. Ihr wärt dann zu Engeln und Runners geworden für diejenigen, die auf der Erde geblieben waren. Aber tatsächlich habt Ihr Euch entschieden zu bleiben um auf die nächste Ebene zu steigen.

Nun ergeht ein Ruf seitens der Engel. Lehrer werden gebraucht, und zwar solche, die von der alten Energie in die neue überwechseln. Und deswegen besteht Eure Aufgabe darin, menschliche Führer zu sein – das gilt für jeden von Euch, für die gesamte Familie. Um das aber sein zu können, müsst Ihr zuvor den ganzen Weg selbst gegangen sein. Wie könntet Ihr Lehrer sein, wenn Ihr den Weg nicht aus eigener Erfahrung kennt? Wie könntet Ihr andere Menschen führen ohne selbst die Kluft überwunden zu haben, die zwischen Euch und Eurer Göttlichkeit lag?

Der Ruf an Euch besteht nun darin zu lernen, wie man loslässt, wie man geschehen lässt (allow) und wie man den Schöpfungsprozess in Gang setzt. Dies sind alles Dinge, die Ihr gerade lernt. Dies sind alles Dinge, die Ihr lehren werdet ... die Ihr jetzt schon lehrt. Wir sehen, dass viele von Euch bereits dabei sind anderen das beizubringen. Vielleicht verändert Ihr die Worte, damit sie besser passen und leichter anzunehmen sind. Vielleicht beschreibt Ihr die Dinge auf Eure Weise, aber Ihr seid tatsächlich dabei zu lehren. Dies ist Eure Berufung.

Ihr könnt durchaus an einem Ort arbeiten, wo man Hamburger brät ... und dennoch Lehrer sein. Ihr könnt jemand sein, der Bilder malt und durch seine Kunst Freude verbreitet ... und dennoch seid Ihr Lehrer. Der Grund, aus dem Ihr hier seid, warum Ihr Euch zu dieser Gruppe und zu diesen Lektionen hingezogen fühlt, ist weil Ihr für andere äußerst machtvolle menschliche Führer und Lehrer sein könnt. Es gibt sehr wohl Arbeit für Euch, zweifelt nicht daran!

FRAGE: Tobias, woher soll ich wissen, ob ich alle früheren Lektionen wahrhaftig verstanden habe, wenn mein Leben augenblicklich so schwierig ist? Danke.

TOBIAS: Die Lektionen, die wir hier anbieten, sind in der Tat eine Herausforderung, eine Gratwanderung. Liebe Freunde, wir kommen nicht hierher um Euch nur „Wohlfühl-Worte“ vorzusetzen. Wir fordern Euch auf einigen Eurer tiefsten Ebenen. Dies sind alles Dinge, die Ihr durchlaufen müsst. Wir wissen, dass es manchmal allein schon schwierig ist hinter der kleinen Mauer zu bleiben. So einfach wie sich das auch anhört – und dennoch gibt es da dieses Verlangen mitten hinein in die Dualität zu springen. Wir wissen, dass es schwierig ist in Eurem neuen Haus einfach abzuwarten, bis irgendetwas an Eure Tür klopft - viel lieber würdet Ihr auf die Straße laufen, Euch etwas schnappen und es hineinschleppen. (*Gelächter im Publikum*). Und Euch anschließend darüber beschweren! (*viel Gelächter und Applaus*)

Wir wissen, dass in den Lektionen viele Herausforderungen enthalten sind. Vor allem ist da Euer Verlangen, bereits im voraus Vermutungen darüber anzustellen, wie die Dinge wohl aussehen könnten. Ihr möchtet das Endergebnis vorherbestimmen. Wir haben Euch von Anfang an gesagt, wirklich von Anfang an, dass nichts so sein wird wie Ihr es erwartet. Mit Eurem derzeitigen Bewusstsein seid Ihr nämlich eher nicht in der Lage Euch das vorzustellen. Wenn Ihr tief eintaucht in Eure Lehrtätigkeit mit anderen, dann werdet Ihr lachen und Euch über ihre Anstrengungen und Probleme amüsieren. Ihr werdet ihnen dasselbe sagen wollen wie wir jetzt Euch, nämlich „Hört auf zu kämpfen! Es ist Zeit, dass Ihr die alten menschlichen Wege verlasst! Es ist Zeit, dass Ihr das Christusbewusstsein in Euch von allein zum Ausdruck kommen lasst!“

Um also auf die Frage einzugehen, wir wissen, das es problematisch ist. Ihr durchbrecht da alte Paradigmen – so alt wie all Eure irdischen Inkarnationen, ja sogar so alt wie die gesamte Zeit, die Ihr vor Eurer Ankunft hier verbrachtet. Die Wurzeln dieser alten Energie reichen zurück bis in die Zeit der Feuerwand. Ihr erwartet nun, dass Ihr all das innerhalb einer Woche verändern könnt? Es braucht etwas Arbeitseinsatz. Es kann aber auch schnell gehen, wenn Ihr nämlich fähig seid loszulassen. Wenn Ihr annehmen könnt (accept), dann wird die neue Energie, das Göttliche, sich in Euch erheben. Wir danken für diese Frage.

FRAGE: Tobias, könntest Du uns ein paar mehr Anleitungen dazu geben, wie man erkennt, ob man den göttlichen Willen einsetzt? Wie kann ich sicher sein, ob ich im göttlichen Willen bin?

TOBIAS:(gluckst amüsiert) Ihr müsst erst hineingehen um erkennen zu können, dass Ihr drin seid. Es gibt von unserer Seite aus keine Möglichkeit Euch das näher beschreiben zu können. Stellt Euch einfach vor, während Ihr da mit dem tanzt, was vor Eurer Tür stand, stellt Euch vor, wie sich Euer linker oder Eure rechter Fuß vom Tanzboden der Dualität weg und auf den Tanzboden der Göttlichkeit bewegt. Stellt es Euch einfach nur vor! Ihr glaubt, Ihr müsst Euch Mühe geben und hart daran arbeiten und es kompliziert machen. Dabei ist es genauso einfach wie nur auszusprechen „Ich bin jetzt im Göttlichen Willen. Ich bin jetzt im Göttlichen Willen.“ Nicht etwa „Ich habe jetzt die Absicht drin zu sein“ (I intend to be), denn die Absicht könnt Ihr für ewig lange Zeit hegen. „Absicht“ haben bedeutet einen Raum, eine Entfernung und eine Zeit zu errichten zwischen Euch und einem entsprechenden Endergebnis.

Es muss heißen: „Ich BIN in meinem göttlichen Willen.“ Und dann tanzt einfach weiter und versteht, dass sich dadurch die gesamte energetische Dynamik und das Grundmuster aller Dinge verändern. Wenn Ihr Euch vieles von dem anseht, worüber wir hier reden, dann merkt Ihr, dass es in erster Linie um die buchstäbliche Veränderung von energetischen Mustern und Wechselwirkungen geht. Es geht um den Übergang von der sehr langsamen und lästigen Dynamik menschlicher Erfahrung hin zu den stark verfeinerten, wirkungsvollen und erleuchteten neuen Energiestrukturen. Sich vom Alten ins Neue zu bewegen bedeutet einfach nur in dieser neuen Energie zu SEIN. Und damit bewegt Ihr Euch automatisch in diese Richtung.

Es gab eine Zeit, und zwar kurz nach Eurem Durchtritt durch die Feuerwand, also jenseits der ursprünglichen Schöpfung, als Ihr Euch allein durch Gedankenkraft in der Leere bewegen konntet, auf Euren bloßen Wunsch hin. Als Ihr Eure Erfahrungen aber weiter fortsetztet, auf die Erde kamt und einen physischen Körper annahmt, da wurden all diese Prozesse derart verlangsamt, dass Ihr nicht mehr gleichzeitig DENKEN und SEIN konntet. Nun aber schließt Ihr den Kreis wieder. Ihr kommt zurück an einen Punkt, wo Ihr Euch in einem bestimmten Bewusstseinszustand befinden könnt, indem Ihr es einfach nur zulasst (allow) – und es wird umgehend eintreten. Ihr braucht keine komplizierten Übungen um im Göttlichen Willen sein zu können. Seht einfach zu, wie Euch Euer rechter oder linker Fuß beim Tanzschritt genau dorthin trägt. Und macht es nicht so kompliziert.

FRAGE: Tobias, vielen Dank, dass Du da bist und uns anleitest. Machen wir unsere Sache eigentlich gut? Du und das Council – gebt Ihr uns eigentlich in dieser Runde hier immer noch Ideen und Möglichkeiten an die Hand? Manchmal ist ein großes Fragezeichen alles, was ich noch sehen kann.

TOBIAS: Je intensiver wir in diesen Stoff vordringen, desto mehr Fragen werden in Eurem Inneren auftauchen. Und das ist auch angemessen, weil das alles Herausforderungen sind für Dinge, die sich in Eurem innersten Wesenskern, im Herzstück Eurer tiefsten Ebenen befinden. Wir werden uns nun den Erörterungen und Lehren zuwenden, die genau das Material und die Beschaffenheit der Dinge verändern werden, die Euch nach Verlassen der ersten Schöpfung zugestoßen sind. Wenn Ihr andere Menschen unterrichtet, dann werdet Ihr sehr schnell merken, dass dies bei ihnen das absolute Hauptthema darstellt. Wir werden in unseren kommenden Sitzungen mehr darüber berichten. Wir haben bereits mit Cauldre eine bestimmte Technik – oder Übung – erörtert, die wir allen Shaumbra mitteilen werden. Diese Technik wird einen Menschen zurückführen an die Erfahrung mit der Feuerwand, und dieses Erlebnis wird damit geheilt werden und genesen. Denn gerade dieses Erlebnis ist der Grund für einige der tief verankerten Schwierigkeiten und Probleme, die Ihr gerade habt.

Wie Ihr Eure Sache macht? Wir geben die Frage weiter an die Gäste der zweiten Runde heute Abend, die Mitglieder der anderen Councils:

- Pause -

Wie sie bereits sagten, wurde für das Jahr 2012 ein Quantensprung vorhergesagt. Dieser wird nun sehr viel früher erwartet. Sie sind irgendwie amüsiert darüber, dass Ihr noch so stark zweifelt. Gäbe es ein Zeugnis, dann hättet Ihr alle die besten Noten für Eure Ausdauer (*Gelächter im Publikum*) und Eure Beharrlichkeit. Ebenso gute Noten würdet Ihr für Eure unaufhörliches Engagement im Dienst an Spirit bekommen, und für Euer dauerndes Weitermachen-Wollen. Die einzige schlechte Note auf Eurem Zeugnis bekämt Ihr für Euren unglaublichen Selbstzweifel, den Ihr hegt. Wenn Ihr den loslassen könntet – und wir verstehen, wie schwer das ist – aber wenn Ihr den loslassen könntet, dann würdet Ihr soviel höher schweben ohne all diese Last, die Ihr jetzt mit Euch schleppt. Aber diejenigen von uns, die schon einmal menschliche Erfahrungen gemacht haben, fühlen da durchaus mit Euch.

Dieser Selbstzweifel ist stark und tief und er steht in direkter Verbindung mit der Feuerwand. Als Ihr damals den Übergang wagtet, erzeugte das gewaltigen Zweifel in Euch – Ihr hattet das Gefühl Euch von Spirit losgesagt zu haben. Ihr hattet das Empfinden Spirit betrogen zu haben. Ihr fühltet Euch wie ein Kind, das einem Elternteil etwas Böses angetan hatte. Spirit sieht das ganz anders! Es gibt keine „Erbsünde“ (original sin), die Ihr je begangen hättet! Was Ihr tatet, habt Ihr zum Besten aller getan. Und hier sitzt Ihr nun und seid so weit gekommen, und wir versichern Euch, dass Spirit jeden einzelnen Schritt Eurer Reise liebt. Wir danken für die Frage.

FRAGE: Tobias, was Du in dieser Lektion von uns verlangst, ist wie seine Seele an den Teufel zu verkaufen. Ich fühle mich etwa so wie ein Wildpferd, von dem man plötzlich fordert, dass es Sattel und Zaumzeug tragen soll. Das ist doch ein kosmischer Scherz, oder?

TOBIAS: Das ist gut! (*Gelächter*) Denn dies hier löst in Euch höchst angemessene Reaktionen und Emotionen aus. Wir sagten ja bereits im Channel, dass es Fragen dazu geben würde. Schließlich schlagen wir hier vor, dass Ihr ein Geschenk von Spirit aufgibt, dass Ihr vor langer, langer Zeit erhalten habt, als Ihr das Königreich verließet. Und nun werdet Ihr aufgefordert das einfach loszulassen. Natürlich müssen Euch da Gedanken und Gefühle von „Ausverkauf“ kommen, wenn Ihr nicht einmal mehr an etwas hängt, was Euch von Spirit geschenkt wurde. Diese Empfindungen und Emotionen werden mit Sicherheit hochkommen.

Wir können Dir keine direkte Antwort darauf geben, wir können Dich nur bitten Deine eigenen Emotionen wahrzunehmen und zu spüren – wie fühlt sich das an? Wenn die Zeit richtig ist und sich alles gut anfühlt, dann wirst Du es wissen. Du wirst den Schritt in Deinen Göttlichen Willen machen. Und dann wirst Du verstehen, dass Du eigentlich gar nichts loslässt, sondern Dich nur in etwas viel Größeres hineinbewegst. In gewisser Weise ist für Dich – und das richtet sich an Dich persönlich, weil wir wissen, auf welche Weise Dein Verstand arbeitet – der Freie Wille wahrhaftig eine Unterabteilung des Göttlichen Willens.

FRAGE: Hi. An welcher Stelle befindet sich das Vereinte Chakra und was kann ich tun um den ganzen Prozess zu beschleunigen? Danke für alles.

TOBIAS: Es ist an keiner Stelle angesiedelt, die man beschreiben oder spüren oder berühren könnte. Das Vereinte Chakra bist Du in Deiner Gesamtheit, Alles-was-Du-Bist. Es ist bezeichnend, dass Ihr es mit Eurem Herzzentrum assoziiert, denn das Herzchakra birgt in sich unglaublich viel Mitgefühl und Verständnis. Aber wörtlich genommen befindet es sich eben an keiner spezifischen Stelle. Es ist Alles-Was-Ihr-Seid.

Was die Beschleunigung des Prozesses betrifft – genau darüber haben wir in unseren Erörterungen gesprochen. Wichtig ist, dass Ihr erlaubt (allow, auch zulassen, geschehenlassen), dass Ihr loslasst und sodann einen Schöpfungsprozess auslöst. Sobald Ihr den Schöpfungsprozess einleitet und dabei Leidenschaft für Eure neue Aufgabe empfindet, wird das Euer Vereintes Chakra zu verstärkter Schwingung auf einer sehr viel höheren Frequenz bringen.

Versucht nicht, es mit einem spezifischen Ort in Verbindung zu bringen. (*gluckst amüsiert*) Wir möchten auf keinen Fall sehen, dass Ihr oder einer Eurer Gastsprecher bei diesen Treffen eines Tages mit einer anatomischen Karte auftaucht, welche die Position des Vereinten Chakras aufzeigt - das würde einfach nicht stimmen. Es gibt keine besondere Stelle in der menschlichen Anatomie, wo es angesiedelt wäre. Das Vereinte Chakra besteht aus allem, was Ihr seid. Es ist das Verschmelzungsprodukt der ehemaligen sieben plus fünf Chakren zu einem einzigen, zur Einheit. Versteht ganz einfach, dass Ihr es seid.

FRAGE: Tobias, kann man sich für den Göttlichen Willen entscheiden ohne je die Frucht der Rose empfangen zu haben?

TOBIAS: Das wird schwierig. Dazu wird eine unerlässliche Energie benötigt, und zwar für alle Teile Eures Wesens – physisch, mental, spirituell. Um Euch auf diese neuen Ebenen zu bewegen, braucht Ihr diese Energie. Wenn Ihr Euch in den Göttlichen Willen hinein bewegen wolltet ohne zuvor die Frucht der Rose empfangen zu haben, dann wäre das etwa so, als würde man die Kutsche vor das Pferd spannen. Diese Unterrichtsreihe hier wurde von der Reihenfolge her sorgfältig geplant. (*gluckst amüsiert*) Und obwohl selbst Cauldre nicht immer davon überzeugt ist – die Reihenfolge wurde bestens vorbereitet. Die Lektionen wurden zudem in einzelne Segmente aufgeteilt, damit die Energie auch wirklich aufgenommen werden kann und damit alle Erkenntnisse auf die bestmögliche Art und Weise eintreten können.

Als Lehrer werdet Ihr merken, dass Ihr nicht allzu schnell vorgehen könnt. Wenn diese Lektionen zu schnell nacheinander vermittelt werden, dann kann der Mensch, der sich gerade mitten im Übergang von der alten Energie in die neue befindet, mit den riesigen Mengen an einströmender – aber auch ausströmender – Energie nicht mehr umgehen. Noch einmal – wir wären nicht sehr erbaut davon, wenn Ihr als Lehrer eine „Reader’s–Digest-Kurzversion“ dieser Lektionen probieren würdet! Das würde den Menschen nicht gut bekommen, denn entweder würden sie es erst gar nicht verstehen, oder sie zeigen am Ende etwas wie ein „Burn-Out-Syndrom“ (= völlige Erschöpfung wegen Überlastung). Nein, die Lektionen sind in einer spezifischen Reihenfolge angeordnet. Das

bedeutet nun nicht, dass Ihr Euch zwischen dem Lesen der einzelnen Lektionen jeweils einen Monat Zeit lassen müsstet, wir empfehlen nur, dass Ihr eine Lektion sicher verstanden haben solltet, bevor Ihr zur nächsten übergeht.

FRAGE: Tobias, gibt es irgendeine Schwingung der neuen Energie, die sich auf die eine oder andere Art irgendwie im Horoskop eines Menschen erkennen lässt?

TOBIAS: Wir bitten hier diejenigen Mitglieder des Councils um Auskunft, die sich mit der Auswirkung der Sterne auskennen...

- Pause -

Sie sagen, dass in den Planeten bestimmte energetische Eigenschaften gespeichert sind, die Teil der energetischen Zusammensetzung des jeweiligen Planeten sind, und dass ein Mensch, der sich in die neue Energie hinein bewegt, dies wahrnehmen kann. Diese Energien, die sich nicht nur auf die Planeten Eures Sonnensystems beschränken, sondern auch in den Sternen anderer Galaxien existent sind, haben keinen Einfluss auf Euer Leben. Sie sind nicht die Richtschnur für Euer Leben. Sie stehen nur einfach zu Eurer Verfügung, damit Ihr Eure Schöpfer-Energie weiter ausdehnen könnt. In direkter Beantwortung Deiner Frage – sucht nicht so sehr an diesen Orten nach der Kraft, die Ihr braucht um in die Göttliche Energie eintreten zu können. Denn was Ihr braucht, wird alles von innen kommen. Und indem Ihr das von innen heraus hervorbringt, dann entsteht gleichzeitig eine entsprechende energetische Reaktion auf den passenden Planeten. Wenn Ihr Euch aber auf den Planeten konzentriert statt auf Euer Göttliches Selbst, dann könnt Ihr die Energie nicht hervorbringen. Im Augenblick können wir Euch nicht empfehlen in diesen Bereichen nach Erkenntnissen und Ermächtigung zu suchen.

FRAGE: Tobias, bitte sprich über das Thema Bezahlung für spirituelle Dienste (eigentlich „gifts“ = Geschenke, Gaben)

TOBIAS:(*gluckst amüsiert*) Wir sehen uns gerade die Energie an, die hinter dieser Frage steckt, und wir bitten Euch dasselbe zu tun, bevor wir das Wort ergreifen. Hier wird danach gefragt, ob es angemessen ist, ein finanzielles Entgelt zu verlangen als Gegenleistung für spirituelle Einsichten oder Seminare oder Lektionen. Wir bitten Euch also – fühlt einmal, welche Energie dahinter steckt.

Und nun stellen wir unsere Erkenntnisse zu Verfügung. Es geht hier um eine Energie der Dualität, um eine alte Energie. Tief in Euch verankert ist die Überzeugung, dass die Energien von Geld und von Kirche nicht miteinander vermischt werden dürfen, und das gilt ebenso für Spiritualität und Geld. Wir verstehen einfach nicht, wieso Ihr nicht für beides die gleiche Achtung aufbringen könnt. Und wir werden dem ganzen nun noch etwas draufsetzen. Ihr werdet diejenigen sein, die hinausgehen und lehren werden. Ihr werdet ein Auto brauchen, damit Ihr entweder in Euer Büro (Eure Praxis) oder zu einem Hausbesuch fahren könnt. Ihr werdet Heizung und Essen brauchen. Ist es etwa nicht angemessen, dass Ihr für Eure Arbeit entschädigt werdet? Ist es nicht angemessen, dass diejenigen, die Euren Dienst in Anspruch nehmen, auch die Energie und die Kraft aufbringen sollten um auszugleichen, was Ihr für sie tut?

Die Arbeit, die Ihr als Lehrer leisten werdet, wird für sie so viel wertvoller sein als alles Geld von der Bank je vergüten könnte. Wie stellt man eine Rechnung auf dafür, dass man ein menschlicher Führer ist, dass man anderen zu ihrer Erleuchtung verhilft? Wie berechnet man jemandem, dass man ihm zum Durchbruch aus der alten Energie in die neue verholfen hat? Wie fordert man finanzielle Gegenleistung dafür, dass man jemand anderem beibringt, wie er sein eigener Schöpfer sein kann? Wir bitten Euch, alle von Shaumbra – lasst diese alte Meinung los, denn Ihr braucht den Ausgleich für die Arbeit, die Ihr tut.

FRAGE: Tobias, ich sehe das Leben vor mir, in das ich gerade eintreten will, aber ich fühle, wie ein Teil von mir zögert. Irgendein Rat?

TOBIAS: Dies ist sehr bezeichnend und wir haben es bei fast allen Shaumbra wahrgenommen. Auf der einen Seite gibt es dieses Verlangen und diese Begeisterung vorwärts zu gehen, und dennoch ist da auch ein Gefühl, das Euch vielleicht eher davon abhält. Wir bitten Euch, macht Euch nicht zu viele Sorgen deswegen. Es wird genauso auch Zeiten geben, in denen Ihr den Eindruck habt, alles ginge viel zu schnell. Dies ist eine der Shaumbra-Eigenschaften, die wir einfach zur Kenntnis nehmen, und wir bitten Euch das ebenfalls zu tun. Wenn Ihr nämlich andere Menschen unterrichtet, dann werdet Ihr wissen, wovon sie reden, wenn sie von diesem Gefühl des Zögerns und der Verunsicherung sprechen. Wir sehen nicht, dass dies noch längere Zeit ein spezifisches Problem für Dich sein wird (an den Fragesteller gerichtet). Dies ist vielmehr eine vorübergehende Phase, also mach Dir keine Sorgen darüber, dass es ewig lange so bleiben könnte.

FRAGE: Können wir den „Freien Willen“ in den Ofen der Gnade stecken?

TOBIAS: Dies ist sehr weise und sehr angemessen!

FRAGE: Ich habe Schwierigkeiten mit dem Begriff „Absicht“ (intent). Als wir zum ersten Mal unser neues Haus betraten, das sollten wir „Absicht“ (intent) einsetzen um die neutrale Energie zu aktivieren, und nun sagst Du, „intent“ sei überflüssig. Ist denn eine Absichtserklärung in Bezug auf Wünsche oder Bedürfnisse überhaupt jemals angemessen?

TOBIAS: Du erlebst gerade eine Weiterentwicklung in Deinem Lernprozess. Früher war zum Beispiel das Gebet ein wesentlicher Teil Deines Lebens, es gehörte dazu. Erst bist Du über das Gebet hinausgewachsen und hin zur „Absicht“ (intent), und nun bewegst Du Dich wiederum über die „Absicht“ hinaus und hinein in das, was wir das ICH BIN nennen. Jetzt existiert ein einfaches „Sein“ („ISness“). Das ist ein Teil von Dir. Es ist bereits vorhanden. Wenn Du andere unterrichtest, dann wirst Du mit ihnen diesen Prozess durchgehen – vom Gebet – zur „Absicht“ – zum gegenwärtigen ICH BIN.

„Absicht“ (intent) war genau dann angemessen, als wir darüber sprachen. Für die meisten Menschen ist das immer noch der Fall. Aber Ihr, Ihr bewegt Euch nun über die „Absicht“ hinaus mitten hinein in das „Sein“ („ISness“), in ALLES. Ihr überschreitet die Grenzen der „Absicht“ und bewegt Euch in den Göttlichen Augenblick hinein, wo alle Dinge bereits existieren, die Ihr benötigt. „Absicht“ (intent) war ein wichtiges Werkzeug. Wir sagen hier keineswegs, dass es unangemessen war – vielmehr hat es zur passenden Zeit seinen Dienst erfüllt. Aber nun führen wir Euch weiter und darüber hinaus.

FRAGE: Tobias, ist es in Ordnung mit Verstorbenen zu arbeiten? Danke.

TOBIAS: Dies ist eine ausgezeichnete Frage. In gewisser Weise nämlich sind sie es, die mit Euch arbeiten. Die allermeisten von ihnen benötigen die Heilungsarbeit gar nicht, die Ihr glaubt ihnen anbieten zu müssen. Sie brauchen nicht einmal - - - Cauldre macht uns hier gerade Schwierigkeiten – aber wir machen trotzdem weiter. (Gelächter im Publikum). Sie brauchen nicht einmal Eure besonderen Gebete.

Es gibt allerdings eine Ausnahme. Und die gilt für die Zeit unmittelbar nach ihrem Übergang, wenn sie noch die Schwere der irdischen Energie und ihres Menschseins mit sich tragen. Diese Periode erstreckt sich über einen Zeitraum von irgendwo zwischen drei Tagen und mehreren Monaten. Ihr werdet ihr Bedürfnis nach Vergebung spüren können, sie möchten freigelassen werden, entweder

von Euch oder von anderen, die sie festhalten. Sie brauchen es, dass ihnen jemand sagt, dass sie am richtigen Ort und gut aufgehoben sind. Es gibt unter ihnen solche, die auf unsere Seite kommen und so tief und fest an ein jüngstes Gericht glauben, dass sie nur einfach dasitzen und darauf warten. Es braucht schon einige Arbeit von unserer Seite aus und auch von Eurer, um sie daraus befreien zu können. Es gibt auch solche, die bis zum heutigen Tag in der „Hölle“ sind. Sie sind schon lange da, weil sie aus freien Stücken fest daran glauben wollen, und das obwohl Engel auf dieser Seite ständig mit ihnen arbeiten und sich darum bemühen, diese alten Glaubensmuster zu durchbrechen. Aber das ist äußerst schwierig, wenn da diese tief verwurzelte Überzeugung in ihnen herrscht, dass sie genau hierher gehören, an diesen Ort namens „Hölle“. Man kann kaum zu ihnen durchdringen. Und wenn doch, dann denken sie seltsamerweise auch noch, der Teufel sei es, der gerade eines seiner betrügerischen Spiele mit ihnen treiben will, indem er ihnen sagt, sie sollen doch die Vorstellung von „Hölle“ endlich loslassen.

Wenn jemand auf unsere Seite kommt, dann gebt ihn frei. Verzeiht ihnen, wenn es noch ungelöste Probleme gibt. Und seid sicher, sie kommen zurück um Euch zu dienen. Sie sind diejenigen, die in das Team Eurer Runners eintreten – habt also nicht das Gefühl, dass sie unentwegt Eure Healings bräuchten.

FRAGE: Tobias, bitte erkläre uns, wieso wir hier auf dieser 3D-Ebene in Menschenmengen oft eine Art energetisches Beklemmungsgefühl verspüren.

TOBIAS: Je weiter Ihr in die neue Energie hinüberwechselt, desto stärker spürt Ihr auch die Schwere und Dichte der sogenannten 3D-Energie, desto schwieriger wird es für Euch an überfüllten Plätzen. Und umso mehr Zeit würdet Ihr lieber in Eurem höher schwingenden neuen Haus verbringen wollen – sowohl wörtlich gesehen als auch im übertragenen Sinne. Es wird zunehmend schwieriger werden mit bestimmten Jobs oder Situationen umzugehen. Wir werden das noch näher besprechen, und zwar in der Unterrichtsreihe, die im August beginnt. Wir werden Euch dabei helfen zu verstehen, wie man damit umgehen kann. Aber der Schlüssel liegt in dem einen Satz, den wir Euch heute sagten: „Es geht nicht mehr um Euch.“ Mehr dazu später.

FRAGE: Meiner Erfahrung zufolge ist der einzige „Freie Wille“ in Wahrheit der „Göttliche Wille“, denn die „andere Wahl“ entspringt doch eigentlich einer alten Vorstellung von Identität oder Reaktion. Ist das nicht so?

TOBIAS: Deine Wahrnehmung ist ... sehr weise und sehr zutreffend. Du wirst noch mehr darüber erfahren, sobald Du Dich wahrhaftig in den Göttlichen Willen begeben hast. In gewisser Weise war der Freie Wille eine Illusion. Der Freie Wille war eine Illusion. In gewisser Weise gab es den Göttlichen Willen immer – und denkt nicht so viel mit dem Verstand darüber nach, sondern fühlt lieber in Eurem Herzen! Der Göttliche Wille war immer im Spiel. Es war eine Illusion zu glauben, dass es je so etwas wie „Freien Willen“ gab.

Dies bedeutet keineswegs, dass Ihr als Engel nicht die freie Wahl gehabt hättet zu tun was immer ihr wolltet. Jedoch gab es da immer den Strom von Göttlichkeit – verkleidet als „Freier Wille“. In all Euren Inkarnationen habt Ihr Euch einsam gefühlt und von Spirit abgetrennt. Und dieses Gefühl hat eine Illusion von „Freiem Willen“ hervorgebracht. Aber in Wirklichkeit seid Ihr niemals allein. Was wir damit sagen wollen ist, dass Spirit immer bei Euch ist. Spirit hat Euch immer geliebt und geholfen. Spirit – das wart immer schon Ihr.

Es war bislang schwierig für Euch sich das vorzustellen. Viele von Euch haben Gebete oder „Absichten“ formuliert, mit denen sie um das Auftreten eines Engels oder um das Erscheinen von Gott persönlich baten, sozusagen als „himmlisches Zeichen“, bevor Ihr den Schritt auf die nächste Ebene wagen wolltet. Viele von Euch haben in äußeren Beziehung gesucht um etwas zu

bestätigen, was doch nur von innen her geschehen konnte. In Wahrheit wart Ihr tatsächlich niemals allein, niemals ohne das Göttliche (divinity), niemals wirklich von Spirit getrennt.

In unserer nächsten Serie – (kichert belustigt) Cauldre sagt, wir machen schon wieder Werbung dafür – werden wir mehr darüber reden, inwiefern das Göttliche immer da gewesen ist. Wir werden darüber sprechen, wie Ihr Euren neuen Göttlichen Willen einsetzen könnt als Unterstützung bei der Erkenntnis Gottes, den Ihr die ganze Zeit gesucht habt. Wir werden darüber reden, wie Ihr Euren Göttlichen Willen mit einem Überzug versehen könnt, der aus der Unterstützung durch Spirit besteht und aus der Hilfe von Zuhause, nach dem Ihr Euch so lange gesehnt habt. Wir werden erörtern, wie man diese drei miteinander wahrhaftig vereint (Göttlicher Wille, Spirit, Zuhause).

Viel Arbeit liegt vor uns, wie Ihr sicher schon gemerkt habt, es gibt vieles zu besprechen, vieles zu besprechen. Wir werden Euch auch weiterhin ermutigen, die Antworten selbst hervorzubringen. Wir ermuntern Euch auch weiterhin dazu, die in Euch gespeicherte Information freizugeben, so dass sie wieder zu Euch zurückgebracht werden kann (durch den Channel). Und wir werden Euch weiterhin dazu auffordern, liebe Freunde, fangt an Euer Wahres Selbst zu channeln, Euer Göttliches Selbst, denn dort liegen in der Tat alle Antworten.

Ich, Tobias, und die Mitglieder des Crimson Council sind nur Wegbegleiter. Es ist nicht so, dass wir die Antworten kennen. Wir sind nur einfach hier um Euch zu versichern, dass Ihr auf dem richtigen Weg und auf der richtigen Spur seid. In den kommenden Tagen werdet Ihr immer mehr Eurer eigenen Vollmacht zurück bekommen. Eure Beziehung zu Tobias und den anderen, die sich hier versammeln, wird enger und tiefer und mehr freundschaftlich. Wir sind nicht die „Erhabenen“. Ihr seid es!

Wir lieben Euch unermesslich.

And so it is...